

# Frankenpost

SECHSÄMTERBOTE

## Alpenverein saniert Greizer Hütte

Datum: 26.04.2016

Die Sektion mit Sitz in Marktredwitz investiert 130000 Euro. Die Zahl der Mitglieder steigt auf 1773. Die Suche nach einem Platz für eine größere Kletterwand geht weiter.

Von Herbert Scharf

**Marktredwitz** – In diesem Jahr stehen die Abwasser-Sanierung der Greizer Hütte und die Suche nach einer geeigneten Kletterwand für den Alpenverein Marktredwitz im Vordergrund der Vereinstätigkeit. Das sagte Vorsitzender Michael Rabus bei der Mitgliederversammlung am Samstag im „Bairischen Hof“. Die Bemühungen, im Marktredwitzer Auenpark eine neue Kletterwand zu bauen, seien gescheitert, bedauerte der Vorsitzende. Da die Kletterwand in der Dorfäser Turnhalle aber den Ansprüchen nicht mehr genüge, erweitere man jetzt die Suche nach einem geeigneten Platz über Marktredwitz hinaus.

Nach einem kurzzeitigen Rückgang der Mitgliederzahlen, der wohl der demografischen Entwicklung geschuldet war, stiegen die Mitgliederzahlen zuletzt wieder an. So gehören der Alpenvereins-Sektion Greiz mit Sitz in Marktredwitz aktuell 1773 Mitglieder an. 20 Prozent davon seien jünger als 26 Jahre, sagte Rabus. Dazu komme, dass auch der Anteil der weiblichen Mitglieder steige.

Dringend suche der Verein weitere ehrenamtliche Mitglieder, fuhr der Vorsitzende fort. Zufrieden äußerte sich Michael Rabus über eine weitere Steigerung der Übernachtungszahlen in der Greizer Hütte in den Zillertaler Alpen.

Naturschutzreferent Matthias Grüner berichtete unter anderem von einer Orchideenwanderung und lud zu einem Ausflug in den Frankenwald am 25. Mai ein.



Ein Plus von 22 Prozent bei den Übernachtungszahlen verzeichnet die Greizer Hütte. Im Juni beginnt die Sanierung der Abwasser-Anlage.

Zweiter Vorsitzender Rainer Rahn berichtete über die Aktivitäten am Sitz des Vereins in Marktredwitz. Neben den monatlichen Bergsteigertreffen, dem Zoiglabend, würden regelmäßig Bildvorträge angeboten, die gut besucht seien. In der Dorfäser Turnhalle gab es 55 Klettertermine.

Gut versorgt sei die Service-Geschäftsstelle in der Jean-Paul-Straße/Kreuzstraße mit neun ehrenamtlichen Mitarbeitern. Beim „Makaktiv-Tag“ war der Alpenverein mit einem Kletterturm dabei und stellte eines

der „Highlights“ im Auenpark. Zusätzlich trafen sich die Kletterer am heimischen Felsen im Steinwald.

Bereits seit 15 Jahren seien die Mittwochswanderer des Alpenvereins in der Region unterwegs. Nächste Aktivität sei das Aufstellen des Maibaums.

Vorsitzender Rabus zeichnete dann für besonders eifrige Beteiligte an den Wanderungen Erna und Anna Jahn sowie Anni Nürnberger aus.

Für die Ortsgruppe Greiz blickte Holger Voß auf 80 Veranstaltungen

und Treffen im vergangenen Jahr zurück. Das Angebot reicht von Eisklettern über gesellige Veranstaltungen bis zu Touren für Mountainbiker. Am 18. Juni feiert die Ortsgruppe ihr 25. Jubiläum.

Ausbildungsreferent Mirko Börner berichtete von 15 aktiven Tourenleitern und stellte Rudi Übelmesser als seinen Nachfolger vor. Von der Greizer Hütte berichtete Hüttenwart Hans Geyer, dass nach den Planungen im vergangenen Jahr in diesem Jahr die Aufträge vergeben wurden. Baubeginn werde Anfang Juni sein.

Im vergangenen Jahr sei die Hütte wieder gut besucht gewesen. Mit einer 22-prozentigen Steigerung der Übernachtungen auf 4672 könne man absolut zufrieden sein. Die Erneuerung der Abwasseranlage koste rund 130000 Euro, werde aber bezuschusst.

Von „schwarzen Zahlen“ berichtete Kassier Sven Hackl. Nachdem der Verbandsbeitrag erhöht wurde, musste auch der Mitgliedsbeitrag des Alpenvereins angepasst werden. Er steigt deshalb von derzeit 50 auf 52 Euro im Jahr für Erwachsene.